



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK  
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

**Title:**

Letter from  
Deutsch, Gotthard  
to  
Simonsen, David

**Sender:**

(Brünn, Czech Republic)

**Recipient:** Simonsen, David

(Copenhagen; Kopenhagen, Denmark)

**Resource type:** text

**Extent:** 2 pp.

**Languages:** de

1885-10-20

**Id:** dsa\_ded-dzi\_0543.tif

**Related:**

Sehr geehrter Freund.

Ihre acht Jahre, sind ich Ihrem Gesichtskreis entschwinden hin, hätten hinreichend können, um mich auch aus Ihrem Gedächtnisse schwinden zu machen, doch vertraue ich auf dessen Vorzüglichkeit so sehr, dass ich ohne weitere Umschwerfe direct aufs Ziel losgehe:

Vom 1. Jun. K.J. will ich eine halbmonatliche Zeitschrift unter dem Titel  $\text{אורח חיים}$ , für die Interessen des jüdischen Religionsunterrichtes herausgeben. Dieselbe soll auf der Höhe der Wissenschaft stehen u. doch in populärer Form <sup>gehalten sein</sup>. Jede Nummer soll zwei oder drei wissenschaftliche Artikel, einschlägige Recensionen u. Nachrichten über das jüdische Unterrichtswesen enthalten. Für das Letztere möchte ich mir Ihre geneigte Unterstützung betreffs des Schulwesens in Dänemark erbitten u. zwar <sup>am liebsten</sup> für die erste Nummer, die ich in würdiger Weise ausgestellt erscheinen lassen möchte.

Ganz besonders glücklich würde es mich  
machen, wenn Sie über eine wissenschaftlich-  
ches Thema etwas schreiben. Sie waren seinerzeit  
Autorität als Arabist, wie wäre es, wenn  
Sie sich entschließen über Geschichte der  
etymologischen Bibelforschung zu schreiben,  
vielleicht in Anlehnung an Bachers  
R. Jonah? Ich will Ihnen selbstverständlich  
kein bestimmtes Fach anweisen; es wird mir  
Alles willkommen sein und in meinem  
eigenen Interesse bemerke ich, dass mir mit  
zwei bis drei Aufsätzen durchs Jahr gedient  
sein wird, nur möchte ich sie in diesem  
Jahre etwas zersägen haben.

Auf alle Fälle bitte ich Sie um kurzen Be-  
scheid und auf keinen Fall bitte ich Sie  
mir über die ausgesprochene Zumuthung zu  
zürnen. Sie kennen die Verhältnisse jüdischer  
Journalistik, wol hinlänglich, um zu  
wissen, dass ich dabei weder von Gier nach  
noch von Ehrgeiz geleitet sein kann.

Indem ich mich Ihnen u. Ihrer Frau  
Gemahlin bestens empfehle, bin ich mit  
dem Ausdrucke ausgezeichneten Empf Hochachtung

Brünn den 20. 1/2. 85.

Ihr ganz ergebener  
Dr. J. Deutsch  
iss. Religionslehrer

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst [www.kb.dk](http://www.kb.dk)

For information on copyright and user rights, please consult [www.kb.dk](http://www.kb.dk)